

Geschichte 055

Nadine

Die Geschichte von Nadine und Yassim

Nadine war zum eigentlichen Beginn der Geschichte 25 Jahre und hatte schon ein bewegtes Leben hinter sich. Sie wuchs auf in einer Kleinstadt mit 5 jüngeren Geschwistern, war also schon als Kind eine "Mutter". Mit ihrem Stiefvater verstand sie sich nicht besonders gut, ihre Kindheit war nicht sehr schön. Als sie 16 wurde verließ sie auch schon ihr Elternhaus und ging sozusagen in die große weite Welt, nach Berlin.

Nadine lernte in einer großen Firma einen Beruf der ihr nicht gefiel, aber das war ihr egal. Das neue Leben machte ihr Spaß, keine kleinen Geschwister mehr, keine schwere Hausarbeit, keine Schläge mehr. Mit Leuten rumhängen, diskutieren, sich mal volllaufen lassen wenn ihr danach war. Natürlich verliebte sie sich auch, es waren mit die schönsten Jahre ihres Lebens. Nach der Lehre arbeitete sie weiter in der Firma. Ein entscheidender Einschnitt in ihr Leben war die Begegnung mit Matze. Liebe war es nicht, aber eine große Verliebtheit die sie so vorher nicht kennengelernt hatte. Sie waren unvorsichtig und Nadine wurde schwanger. Matze interessierte das wenig, er verließ sie nach wenigen Monaten. Er verschwand mit Nadines bester Freundin aus ihrem Leben. (Sie sind aber heute noch zusammen)

Nadine brachte ihren Sohn alleine zur Welt, lebte mit ihm in einem kleinen Zimmer in einem Wohnheim und war trotz allem relativ zufrieden. Der kleine Tom war jetzt ihr ganzer Lebensinhalt. Guido lief ihr ca. anderthalb Jahre später über den Weg, sie kannten sich von früher. Eine kurze leidenschaftliche Affäre begann, Nadine wurde wieder schwanger. Ja, natürlich, wie unvernünftig, aber es passierte. Viele Tränen begleiteten die Schwangerschaft, sie dachte sogar an Abtreibung. Guido war verheiratet, er wollte und konnte sich nicht von seiner Familie trennen. Sie hätte es auch nie von ihm verlangt, es wäre keine gute Basis für ein gemeinsames Leben gewesen. Er versicherte ihr aber, dass er hinter jeder Entscheidung steht, die sie treffen würde.

Als Sophie zur Welt kam war Nadine sehr glücklich, aber auch sehr einsam. Ihr Umfeld, Personen die sie liebte und andere verurteilten sie wegen der Affäre. Wie kannst du nur? Wie immer war die Frau die Böse, der arme verführte verheiratete Mann. Wäre es umgekehrt wäre natürlich die verheiratete Frau Schuld gewesen. Deutschland im Jahre 1988! Nadine hat ihrer Tochter später alles erzählt, auch den Gedanken an die Abtreibung. Es war besser alles im Zusammenhang zu erklären als das Risiko einzugehen das Sophie es durch Zufall von jemand anderem erfährt. Nun bekam die kleine Familie eine Wohnung, die erste eigene! 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon. Es begann eine schwere, aber trotzdem schöne Zeit. Viel Arbeit, wenig Freizeit, immer wieder das schlechte Gewissen, weil sie die Kinder in den Kindergarten bringen musste. Aber da war auch viel Liebe und Vertrautheit. Die Verantwortung für die kleinen Wesen drohte Nadine manchmal zu erdrücken, aber sie war stark und schaffte es, mal gut und mal weniger gut.

Sophie war 3 und Tom 5 Jahre als sie Yassim kennenlernte. Er war 22, ein Syrer, der seine Familie in Berlin besuchte. Bei einem Besuch eines gemeinsamen Freundes trafen sie sich. Es war nicht die Liebe auf den ersten Blick, aber da war was. Sie trafen sich öfter, er war unglaublich schüchtern und wenn sie nicht den Anfang gemacht hätte, wären sie wohl nie zusammen gekommen. Eines Tages, er stand vor einem Schrank und suchte ein T-Shirt, küsste sie ihn einfach und das war's dann. Sie verliebten sich sehr, es begann eine wunderschöne Zeit. Die Kinder waren total vernarrt in ihn, er auch in sie.

Sein Besuchervisum war ausgelaufen, er hatte einen Asylantrag gestellt. Der Gedanke, dass sie sich vielleicht bald trennen müssen, war unerträglich. Es blieb also nur eine Möglichkeit: Heirat! Der Heiratsantrag kam, aber nicht von ihm sondern von seinem Bruder. Yassim traute sich nicht zu fragen, weil er Angst hatte, dass sie denken würde. er will nur heiraten um in Deutschland bleiben zu können. Später erfuhr Nadine, dass er schon vor ihr die Gelegenheit hatte zu heiraten, er es aber nicht wollte weil er das Mädchen nicht liebte.

Viele Schwierigkeiten kamen auf sie zu, Nadines Familie, vor allem ihre Brüder, waren entsetzt. Sie wurde sogar vor die Entscheidung gestellt: wir oder er. Natürlich entschied sie sich für ihn. Sie kannten sich nur 6 Monate als sie heirateten. Es war eine schöne Feier, alle waren happy und sehr zuversichtlich. Sogar Nadines Brüder waren da und letztendlich wurden sie und Yassim die besten Freunde.

Yassim fand schnell Arbeit, sie zogen zusammen in eine schöne Wohnung, der Alltag zog allmählich ein. Er war sehr liebevoll, zu ihr, auch zu den Kindern. Es war immer Leben in der Bude, sie hatten oft Besuch, viele arabische und deutsche Freunde gingen bei ihnen aus und ein. Es war nicht immer einfach, die Ansichten waren sehr unterschiedlich in vielerlei Bereichen. Kompromisse mussten beide Seiten eingehen, aber meistens war es doch Nadine, die immer wieder zurücksteckte. Sie hätte sich früher nie vorstellen können, wegen einem Mann so oft nachzugeben. Es gab immer öfter Probleme mit seinen Brüdern, die der Meinung waren, dass er die Hosen anhaben müsste. Er war oft hin- und her- gerissen, er liebte Nadine sehr, aber er konnte sich nie überwinden mal zu seiner Familie zu sagen: Hey, das ist meine Sache. Aber sie rauchten sich immer wieder zusammen, die Liebe war einfach zu groß. Sie musste sich daran gewöhnen, dass er unpünktlich war, er musste sich daran gewöhnen, dass sie auch mal mit einer Freundin wegging und er auf die Kinder aufpasste.

Nadine wurde wieder schwanger. Auch dieses Mal wurde es eine schwere Zeit, er wollte das Kind nicht. Das erste Mal kam die Religion ernsthaft zur Sprache. Yassim wollte kein eigenes Kind, da er nicht in der Lage sei, dieses Kind hier in Deutschland als Moslem zu erziehen. Er verlangte eine Abtreibung von Nadine. Sie stimmte nicht zu und versuchte ihn zu überzeugen: wir haben eine Wohnung, Arbeit, können unsere Kinder versorgen, warum sollte ich abtreiben? Dann war das geklärt, schon gab es das nächste Problem. Nach einer Ultraschalluntersuchung erfuhren sie, dass es ein Mädchen werden würde. Drei Tage sprach er nicht mit ihr!!!???

Als Yasmin auf die Welt kam war er der glücklichste Mensch und wollte sie nicht mehr aus dem Arm geben. Die beiden Großen freuten sich auch sehr über ihre Schwester. Sie waren glücklich, die Kleine war ein Sonnenscheinkind. Nadine flog mehrmals mit den Kindern nach Syrien zur Oma (ohne ihn); es war alles perfekt. Das Leben in so einer arabischen Familie war sehr schön und Nadine glaubte etwas gefunden zu haben, wonach sie schon seit langem suchte. Sie kam sich irgendwie mehr arabischer vor als sie jemals deutsch gewesen war.

Die Jahre vergingen, die Zeit war anstrengend aber immer wieder schön. Eines Tages verschwand die Tochter von einem seiner Brüder der in Berlin lebte. Sie war 18. Sie ist in Deutschland aufgewachsen, wurde aber zu Hause "gefangen gehalten" in einem goldenen Käfig und sollte letztendlich mit einem ihr unbekanntem Mann in Syrien verheiratet werden. Das alles mit dem Einverständnis der deutschen Mutter. Da Nadine oft angeeckt und mit vielem nicht einverstanden war (u.A. wie die Brüder mit ihren Frauen und Töchtern umgingen) und alle wussten, dass dieses Mädchen sie sehr liebte, wurde sie sofort verdächtigt, etwas mit dem Verschwinden von ihr zu tun zu haben. Es begann eine Zeit die schlimmer nicht mehr werden konnte. Nadine wurde verfolgt, von allen Brüdern, ihrem eigenen Mann, einem Privatdetektiv. Es fanden regelrechte Verhöre statt. Ihr Handy wurde abgehört. Im Auto war eine Wanze eingebaut. Die Kinder wurden verbal bedroht von den Brüdern: Du weißt, dass ich die Kleine liebe, aber wenn du mir nicht sagst wo meine Tochter ist Nadine war am Ende ihrer Kräfte. Seit 3 Monaten war ihr Leben nur noch Horror. An Weihnachten brachte sie die Kinder zur (deutschen) Oma damit sie wenigstens in Ruhe die Feiertage verbringen konnten.

Nadine konnte es nicht fassen, dass ihr Mann so handelte, dass er sie demütigte und nichts dagegen unternahm, dass seine Brüder seine Frau und die Kinder quälten. Eines Abends kamen mal wieder alle Brüder zu Nadine, das übliche Verhör begann. Auf einmal zog der Vater des verschwundenen Mädchens eine Waffe und hielt sie Nadine an die Schläfe. Er brüllte: sag mir wo meine Tochter ist. Ich bringe dich um und sie auch, wenn ich sie finde. Mit unglaublichen Kräften, von denen Nadine nicht wusste das sie sie besitzt schaffte sie es ganz ruhig zu sagen: ich weiß nicht wo deine Tochter ist und ich kann nicht mehr. Erschieß mich wenn du willst, es hilft dir nicht. Yassim stand daneben und schaute nur zu. In dem Moment gab es einen Knacks in Nadines Herzen und sie liebte ihn nicht mehr, sie merkte es sofort. Nachdem alle weg waren stellte Nadine entsetzt fest, dass der Pass von Yasmin verschwunden war. Am nächsten Morgen ging sie zum Gericht und ließ ihrem Mann innerhalb von 3 Stunden das Sorgerecht entziehen. Er wäre jetzt nicht mehr mit ihr über die deutsche Grenze gekommen.

Den Bruder zeigte sie an wegen Bedrohung. (Er wurde er zu einer Geldstrafe verurteilt.) Sie tauschte das Schloss an der Wohnungstür und gab Yassim zu verstehen, dass sie ihn nicht mehr sehen wollte. Sie suchte sich sehr weit weg von Berlin eine Wohnung, packte alle Sachen und zog mit den Kindern um. Sie wurde

immer noch manchmal angerufen, die Morddrohungen wurden "aufgefrischt". Es dauerte nicht lange, da tauchte Yassim in der neuen Wohnung auf. Er sagte, dass ihm alles sehr leid tue, dass er alles bereue, er wolle zurück zu ihnen und und und.... Sie liebte ihn nicht mehr aber er tat ihr leid. Er wohnte eine Weile bei Ihnen und ging dann wegen seiner Arbeit zurück nach Berlin. Nadine und auch die Kinder hielten es in diesem fremden Dorf nicht mehr aus und folgten ihm. Er gab sich große Mühe, aber es konnte nicht mehr werden wie früher.

Sophie war jetzt 13 Jahre. Sie fing an sich zu entwickeln, sich mit Freunden zu treffen und später nach Hause zu kommen. Das führte immer öfter zu Streit zwischen Nadine und Yassim. Sie versuchte ihm klarzumachen, dass die Kinder nun mal in Deutschland so aufwachsen und dass Vertrauen besser sei, als ständige Verbote und Kontrollen. Er versuchte damit klar zu kommen, aber er schaffte es nicht. Er fing an, Sophie hinterher zu spionieren. Nadine sagte ihm, dass sie ihn verlassen würde, wenn er damit nicht aufhöre - es brachte nichts. Sie suchte sich wieder eine Wohnung und zog erneut mit den Kindern aus. Es fiel ihr nicht schwer, die Liebe war schon lange weg.

Das alles ist jetzt schon ein paar Jahre her. Nadine hat immer noch Alpträume, nicht oft, aber sie sind da. Sie und die Kinder leben in Frieden, ohne Mann und Vater. Yassim hat eine neue Freundin, seine Tochter ist alle 2 Wochen bei ihm.

Das ist eine wahre Geschichte, so wie sie hier steht. Es soll keine Verurteilung von Moslems oder Männern sein und auch keine Wertung. Nadine (und auch ihre Kinder) lieben die arabisch/moslemische Welt, Menschen und Länder immer noch und daran wird sich auch nichts ändern.

Bis heute klingelt noch alle 4 - 6 Wochen das Telefon. Aber ich gehe nie ran.